

Zwischentöne

Montag bis Freitag, 9.45 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

20. bis 24. November 2023 - Sind Pferde die besseren Menschen?

Von Nele Schomaker, Pastorin in Oldenburg

Vom Vertrauen ins Leben, in Tinas Pferd und die eigene Courage, in die Konfis, zu Gott. Davon erzählt Nele Schomakers in ihren Zwischentönen.



Nele Schomakers

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 20.11.2023 - Pippi Langstrumpf und die Angst

Ich hab Angst, Pippi Langstrumpf. Diesen Satz sagt die kleine Annika immer wieder in den Abenteuern von Astrid Lindgren. Im Erdbeerbeet Unkraut jäten? Nicht mit Annika. Sie beschließt, zusammen mit ihrem Bruder Tommy Reißaus zu nehmen. Und natürlich muss Pippi mit. Zu dritt reiten sie auf Kleiner Onkel los. Ohne Ziel. Ohne Zahnbürste. Aber mit Bratpfanne im Gepäck. Sie erleben die verrücktesten Abenteuer. Pippi, ich hab Angst, sagt Annika, wenn sie wilde Tiere sehen oder in alten Scheunen übernachten. Ach Pippi, mir geht's so oft gerade wie Annika. Ich hab Angst. Und ich hätte gerne jemanden Starkes wie dich an meiner Seite. Pippi, woher nimmst du nur deinen Mut? Weil du einfach wagst? Weil du so voller Zuversicht bist? Weil du so viel Vertrauen in dich selbst hast oder gibt es noch jemand anderen? Deine Mama im Himmel vielleicht? Wenn ich mal wieder Angst habe, dann wünsche ich mir eine wie dich herbei, Pippi. Die mit mir acht. Und tanzt. Und singt. Die neben mir sitzt beim Gewitter. Die mit mir in ein Fass steigt und einen Wasserfall hinabstürzt. Die mit mir zusammen eine alte Rostlaube von Auto allein mit der Kraft der Fantasie und mit Konrads-Spezial-Kleber zum Fliegen bringt. Ja, ich finde. Jeder und jede von uns sollte eine Pippi haben. Eine, die dir deine Angst nimmt. Die dir Mut macht. Etwas von ihrem Vertrauen abgibt.

Dienstag, 21.11.2023 - Sind Pferde die besseren Menschen?

Und jetzt den Ellbogen lockerlassen. Sagt die Trainerin zu Tina. Die sind doch locker. Dachte Tina zumindest. Deine Anspannung überträgt sich auf das Pferd. Wenn du dir nicht vertraust, dann kann dein Pferd dir auch nicht vertrauen. Diese Worte sitzen. Sofort schießen Tina die Tränen in die Augen. Sie dreht sich zur Seite und tut so, als suche sie ein Taschentuch. Pferde spüren sofort, was los ist bei einem Menschen. Sie sind quasi Spiegel deiner Seele. Tina hört die Worte wie durch Watte. Ihre Hände vergraben sich krampfhaft in der Mähne ihres Pferdes. Sie nickt abwesend. Probier's noch mal mit Ruhe, sagt die Trainerin. Dann wendet sie sich einer anderen Teilnehmerin zu. Du vertraust dir nicht. Ja. Da ist was dran. Irgendwann in den vergangenen Monaten hat es bei Tina begonnen. Es kam schleichend. In manchen Situationen traute Tina, sich nichts mehr zu sagen. Ständig das Gefühl, die anderen würden sie verurteilen, sie auslachen. Tina wurde weniger sie selbst und hat es gar nicht mitbekommen. Am nächsten Tag übt sie erneut die erlernte Lektion. Mit dem Zuspruch der Trainerin im Ohr. Es ist doch eigentlich alles da. Innerlich aufrecht. Mit klaren Signalen. Selbstbewusst. Und es klappt auf Anhieb. Wer könnte ein besserer Spiegel sein als ihr Pferd? Sie belohnt es mit Krauleinheiten. Ein erster Schritt ist getan. Vertrauen braucht ein Gegenüber.

Mittwoch, 22.11.2023 - Von Badezimmermatten und Veränderungen

Susanne mag es nicht, wenn Dinge sich ändern. Wenn die Fußmatten im Bad nicht ordentlich an ihrem Platz liegen. Oder nur laktosefreie Milch im Kühlschrank steht. Sie mag nicht, die espressokanne sofort auszuspülen. Sie lässt sie lieber bis zum nächsten Gebrauch einfach stehen. Susanne wünscht sich Sicherheit. Deshalb soll manches so bleiben wie es ist. Aber im Beruf können sich die Dinge nicht schnell genug verändern. Da tut sie alles dafür, Veränderungen herbeizuführen. Altes zu lassen, Platz für Neues zu schaffen. Freiräume. Perspektivwechsel. Da kommt Susanne oft an ihre Grenzen. Immer dann, wenn sie die Menschen nicht verstehen kann oder will.

Die, die um jeden Preis am Vergangenen und dem Früher war alles besser haften bleiben. Sehen sie denn nicht, dass es ohne Veränderung nicht geht? Mit ihrer Ansicht eckt Susanne auch an. Eine Karte landet in ihrem Briefkasten. Kein Absender. Nur dieser Spruch vorne. Veränderung ist die einzige Konstante im Universum. Na, das ist doch genau ihr Credo. Sie freut sich und stellt die Karte auf den Esstisch. Erst nach Tagen dämmert es ihr. Und sie beginnt zu verstehen. Veränderung. Manchmal braucht sie Zeit. Manchmal Kompromisse. Und Veränderung beginnt bei dir ganz persönlich.

Donnerstag, 23.11.2023 - Gute-Nacht-Post vom Sandmännchen

Fünf Tage Konfi-Freizeit in Cuxhaven. Das Meer in der Nähe. Und typisch für Norddeutschland im Herbst: Regen und Sturm. Aber zwischendurch auch mal ein Sonnenstrahl. Und hier und da ein Regenbogen. Fünf Tage Action. Spiele. Singen. Beten. Gemeinsam essen. Gemeinsam lernen. Wer bin ich? Wie geht Vertrauen und wem vertraue ich? Wann und wie wird aus dem ich und du ein Wir? Und was bedeutet Gemeinschaft? Damals und heute. Für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden bedeutet dieses Camp auch fünf Tage Smartphone-freie Zeit. Ich bin skeptisch. Zugegeben. Das Smartphone ist doch mittlerweile Lebensmittel. Aber das Murren hält sich in Grenzen. Die Jugendlichen spielen, reden. Und abends?! Da gibt es die Gute-Nacht-Post. Echte Briefe. Die Konfis schreiben fleißig. Die Freude ist groß, doch leider nicht bei allen. Denn, nicht alle bekommen Post. Am darauffolgenden Tag jedoch hat jede und jeder ein Zettelchen im Briefkasten. Auch wir vom Team. Unterzeichnet: Das Sandmännchen. Es gehen Gerüchte um. Natürlich. Wer dieses Sandmännchen wohl sei. Jedes Zettelchen mit einer persönlichen Anrede. Und man erzählt sich: Es sind zwei Konfirmandinnen gewesen. Die finden, alle sollen Post bekommen. Und so haben sie wohl eine Nachtschicht eingelegt und 90 Briefe geschrieben. Danke. Liebe Sandmännchen.

Freitag, 24.11.2023 - Reichlich Goldstaub aus dem Himmel

In Japan gibt es ein altes Handwerk, um zerbrochenes Porzellan oder kaputte Keramik zu reparieren. Es heißt Kintsugi - auf Deutsch: Goldreparatur. Behutsam setzt der Künstler das Zerbrochene wieder zusammen. Danach überzieht er die Bruchstellen mit einem Lack, der mit Goldstaub vermischt ist. Auf diese Weise entsteht ein Netz glänzender Linien. Als Peer stirbt, bekommt unser Leben einen Riss. Die Welt wird dunkler. Jedes Aufwachen ein Stich im Herz. Mit dem Gefühl: So viel Lack und Goldstaub gibt es gar nicht, um dieses fehlende Bruchstück aufzufüllen. Meine Stimme bricht, als ich die ersten Worte spreche. Kann immer noch nicht begreifen. Will nicht begreifen. Peer wollte einen Abdruck hinterlassen in dieser Welt. Nicht zerbrechen, zersplittern wie Geschirr. Und diesen Abdruck, den hinterlässt du. Glaub mir. Peer. Mit deiner positiven Energie und Lebensfreude. Mit deinem Wesen. Mit deinem Lachen. Denn die Liebe zu dir. Die ist unendlich. Und die hört nicht auf. Niemals. Und ich erzähle. Aus seinem so jungen Leben. Und wir lachen und wir weinen und wir schmunzeln. Und am Ende stelle ich mir vor, wie Gott und Peer dasitzen. Sie streuen Goldstaub. Auf die Risse. Auf die Bruchstücke. Auf das Leben hier. Es glänzt. Und heilt. Und Peers Lachen erfüllt den Himmel.